
GEMEINDEBRIEF

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE GEBHARDSHAGEN-CALBECHT-ENGERODE IN SALZGITTER



Ausgabe März, April, Mai 2025



Zum Himmel hoch



„Wie schön und gut würden die Menschen sein, wenn sie sich jeden Abend vor dem Einschlafen vor Augen führten, was gut und was schlecht gewesen ist. Unwillkürlich probiert man jeden Tag wieder von Neuem, sich zu bessern, und nach Ablauf einer gewissen Zeit ist dann auch etwas erreicht. Dieses Mittel kann jeder gebrauchen, es kostet nichts und ist jedem erreichbar. Denn wer es nicht weiß, muss es lernen und erfahren: Ein ruhiges Gewissen macht stark.“

Diese Worte schrieb Anne Frank am 6. Juli 1944 in ihr Tagebuch. Vor achtzig Jahren ist sie zusammen mit ihrer Schwester Margot im Konzentrationslager Bergen-Belsen an Typhus gestorben. Das war vermutlich am 12. März 1945. Sie ist eines von eineinhalb Millionen

jüdischen Kindern, die im Zweiten Weltkrieg ermordet wurden. Ein ruhiges Gewissen – ist das möglich angesichts dieser Vergangenheit; auch wenn nur noch wenige leben, die direkt oder indirekt beteiligt waren. Im Mai wird



das Ende des 2. Weltkrieges 80 Jahre her sein.

Mein Geschichtslehrer pflegte zu uns Schülerinnen und Schülern des



Öfteren zu sagen: so eine lange Friedenszeit in Deutschland, das ist nicht selbstverständlich!

Immer wieder kommen mir seine Worte in Erinnerung. Und ich erahne, was hinter diesen Worten liegt: Wer die Geschichte nicht erinnern will, der muss sie wiederholen.

Um das Vergangene nicht zu vergessen – oder konkreter gesagt: um die Opfer nicht zu vergessen – helfen die seit 1992 vom Künstler Gunter Demnig verlegten „Stolpersteine“. Die kleinen quadratischen Messingtafeln tragen den Namen und die Lebensdaten von Opfern der Nazidiktatur und werden zu meist vor den letzten frei gewählten Wohnhäusern der Opfer des Nationalsozialismus in den Gehweg eingelassen. Wie zum Beispiel die „Stolpersteine“ der Familie Frank, die vor ihrer Flucht in die Niederlande kurze Zeit in Aachen wohnte. Man stolpert nicht wirklich darüber, doch man stoppt für einen

Moment des Erinnerns und des hoffentlich innerlich veränderten Weitergehens.

In diesem Jahr machen wir uns in diesem Gemeindebrief auf die Suche nach dem, was Menschen dazu bringt, sich für ein Miteinander vor Ort einzusetzen: Ehrenamtlich! Motivationen, Wünsche, Hoffnungen kommen zu Wort – lassen Sie sich, lasst Euch gerne verleiten, darüber zu stolpern und mit-zu-träumen, mit-zu-wünschen und mit-zu-überlegen: Wie wollen wir gerne hier zusammen leben in Gebhardshagen, Calbecht, Engerode? Und wollen wir gemeinsam Kirche sein – wenn ja: wie?

Viel Freude beim Lesen wünscht
Pfarrerin Anette Quedenfeld





Musiktage in der Musikschule im November 2024

In unserem Kindergarten wird musikalische Früherziehung angeboten. Es wird einmal pro Woche mit einer Musiklehrerin musiziert.

Im November fanden in der Musikschule in Salzgitter-Lebenstedt Musikschultage statt. Die Kinder können dort verschiedene Instrumente kennenlernen und ausprobieren. Und so sind wir mit der Musikgruppe der 4-jährigen mit dem Bus zur Musikschule gefahren. Wir wurden dort von Alina

Ludwig (Musiklehrerin) empfangen. Sie führte uns erst mal durch die Räume der Musikschule und dann durften die Kinder an einem Klavier erste Töne erklingen lassen. Anschließend konnten sie herausfinden wie viele Klänge in einem Zimmer versteckt sind, indem sie mit einem Schlegel den Tisch, die Tafel, die Heizung, die Tür, den Teppich zum Klingen brachten. Auch konnte jedes Kind auf einer Cachon (Holzsitztrommel) trom-



meln. Das hat allen ganz viel Spaß gemacht. Als ganz besonderes Ereignis kam noch die Musiklehrein für Percussioninstrumente vorbei und zeigte uns wie man mit vier Schlegeln gleichzeitig auf einem großen Standxylophon spielen kann. Zum Schluss gab es noch zu Trinken und ein paar Süßigkeiten. Ein schöner Vormittag ging zu Ende.

Silke und Martina
vom Kigaluga



Kinderbibelwoche

Jona

vom 13. bis zum 17. April

immer vormittags von 10.00 bis 12.00 Uhr

Heilig-Kreuz-Kirche

Familiengottesdienst zum Beginn am Sonntag, 13 April um 10.00 Uhr

zum Ende am Ostermontag, 21. April um 10.00 Uhr

Herzliche Einladung

vom KiBiWo-Team und Pastor Hübner



2025

Ach, das kenn' ich gut: ich mache nicht das, was gut ist; nicht das, was ich eigentlich tun sollte ..., sondern ich mach mich dünne, mach mich klein, stell mich tot, hau ab. Vielleicht aus Feigheit, vielleicht aus Faulheit, vielleicht, weil ich einfach keinen Bock habe. Ist doch meine Sache! Und ich sag „Nein!“ – Aber womöglich hab ich doch ein schlechtes Gewissen?!

So geht es dem alten Jona in der Geschichte, die dieses Jahr in der Kinderbibelwoche dran ist. Der

geht nicht nach Ninive, wohin Gott ihn schickt. Er läuft weg, genau in die andere Richtung. Er steigt auf ein Schiff, das ihn quer über's Mittelmeer bis nach Spanien bringen soll. Wird schon alles gut gehen! Aber: kann man vor seiner Bestimmung weglaufen, kann man vor Gott abhauen?

Seid mal gespannt, was in dieser Geschichte passiert: da kommen wilde Matrosen vor, die auf einmal das Beten lernen, da spielt ein großer Fisch eine Rolle – und auch

eine kleine Raupe, die einen ganzen Strauch verkümmern lässt. Das KiBiWo-Team freut sich auf Kinder vom Grundschul- bis zum Konfi-Alter; mit Spaß und Spielfreude wollen wir in der Woche vom 13. bis zum 17. April den Weg von Jona mitgehen. Eltern, Großel-

tern und alle anderen sind zu den Gottesdiensten am 13. und 21. April, sowie zu den Andachten am Beginn und Ende jedes Vormittags (10.00 Uhr und 11.45 Uhr) herzlich willkommen.

HHH

Kreuzweg für Kinder

Am Karfreitag, den 18. April 2025

**laden wir alle Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr ein,**

mit uns in der Heilig Kreuz Kirche, im Gemeindehaus und bei gutem Wetter auch draußen einen Kreuzweg für Kinder zu gehen.

Wir wollen an verschiedenen Stationen von den letzten Stunden im Leben von Jesus hören, dazu basteln oder malen und singen.

Wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück und würden uns über zahlreiche Anmeldungen freuen.



Grafik: Badel

Mit herzlichen Grüßen
Christiane Busch, Diakonin und Team

Anmeldungen: Tel.: 05129 7155
oder E-Mail: schroeder-busch@web.de

Sag doch mal: Wer arbeitet in unserer Gemeinde?

Hinter einem lebendigen Gemeindeleben stehen viele Menschen, die mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz, ihren Ideen und ihrer Tatkraft unsere Gemeinschaft bereichern. In dieser Reihe möchten wir euch einige dieser Gesichter vorstellen – Menschen, die sich mit Herzblut für unsere Kirchengemeinde engagieren.

Den Anfang machen unsere beiden Vorsitzenden des Kirchenvorstands, Susanne Lehmann und Felix Othmer, die über ihre Aufgaben, Visionen und ihre Verbundenheit mit der Gemeinde sprechen.

Könntet ihr euch kurz vorstellen und erzählen, welche Aufgaben ihr im Kirchenvorstand übernehmt und was ihr euch für die nächsten sechs Jahre vorgenommen habt?

Susanne Lehmann: Ich bin Susanne Lehmann, komme aus Salzgitte-Calbecht, bin verheiratet und engagiere mich auch in der Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Im Kirchenvorstand wurde ich zur ersten Vorsitzenden gewählt. Unsere Aufgabe ist es, das Gemeindeleben zu erhalten und weiterzuentwickeln. Es geht darum, Angebote zu schaffen, die Menschen verbinden, und vielleicht neue Traditionen zu etablieren, die auch nach unserer Amtszeit Bestand haben. Das braucht Zeit und

Zusammenarbeit, da wir uns in einer Phase der Neuorientierung befinden – sowohl im neuen Kirchenvorstand als auch in der Gemeinde selbst.

Felix Othmer: Ich bin Felix Othmer, 37 Jahre alt und heirate in diesem Jahr. Das ist meine erste Amtszeit im Kirchenvorstand, und ich wurde zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Für mich ist Kirche ein Teil des Lebens – etwas, das dazugehört, auch wenn man vielleicht nicht regelmäßig hingehht. Meine Aufgabe sehe ich darin, Menschen, die sich von der Kirche entfernt haben, wieder anzusprechen. Vielen ist gar nicht bewusst, wie viel die Kirche vor Ort leistet, von Kindergärten

bis zur Seelsorge. Ich möchte dazu beitragen, diese Verbindung wieder zu stärken.

Wenn ihr unsere Kirchengemeinde in drei Worten beschreiben müsstet, welche wären das?

Susanne Lehmann: Herausfordernd, gegensätzlich und trotzdem ist sie unser Zuhause. Die Vielfalt macht es spannend, aber auch anspruchsvoll.

Felix Othmer: Ich finde „Gemeinschaft“, „Tradition“ und „Teil des Lebens“ treffend. Kirche ist mehr als ein Gebäude oder ein Gottesdienst – sie ist ein Ort, der Menschen zusammenbringt.

Welche Herausforderungen seht ihr für die Gemeinde?

Susanne Lehmann: Die Bedürfnisse der drei Orte sind sehr unterschiedlich. Während Calbecht und Engerode eher ländlich geprägt sind, hat Gebhardshagen durch Neubausiedlungen eine andere Dynamik. Es wird spannend sein, diese Gegensätze zu verbinden und gemeinsam tragfähige Strukturen zu schaffen.

Felix Othmer: Ein großer Punkt ist, dass Kirche sich oft öffnen muss, um für Menschen relevant zu bleiben. Gleichzeitig sollten wir darauf achten, Traditionen und Werte zu bewahren, die uns verbinden. Es ist eine Balance zwischen Bewährtem und Neuem.

Gibt es etwas, das ihr euch persönlich für die Amtszeit wünscht?

Susanne Lehmann: Ich hoffe, dass wir als Team gut zusammenwachsen und gemeinsam etwas bewegen können. Es ist wichtig, dass alle an einem Strang ziehen.

Felix Othmer: Ich wünsche mir, dass wir die Relevanz der Kirche für die Menschen vor Ort wieder stärker sichtbar machen und dass unsere Arbeit etwas Bleibendes schafft – sei es ein neues Angebot oder eine stärkere Gemeinschaft.

Anette Quedenfeld



Im Oktober ist der Himmel oft ganz blau und die Sicht gut in den Bergen des Ahrntals. Die Sommerurlauber sind wieder zuhause. Und die Skitouristen sind noch weit weg. Genau die richtige Zeit, einmal eine Woche dorthin aufzubrechen und die Schönheit von Landschaft und Kultur zu erleben.

Wir werden nur kleine Spaziergänge machen, Städte, Burgen und Berge sehen und die gute Südtiroler Küche genießen.

Unsere Gemeindefahrt soll eine Woche vom 5. Oktober bis zu 12. Oktober 2025 dauern. Untergebracht

sind wir im freundlichen Hotel „Alpenfrieden“ in Weißenbach, 1300 m hoch in einem Seitental des Ahrntals gelegen. Kosten wird die Reise ca. 1050,- Euro (incl. HP/DZ). Ein paar Zimmer sind noch frei.

Bei Interesse hinterlassen sie ihren Namen im Gemeindebüro oder schicken mir direkt eine mail (huebnerholgerheiligkreuz@yahoo.de) und lassen sich vormerken.

Im März wird ein Informationsabend stattfinden, danach die endgültige Anmeldung.

HHH

**Kindergarten „Kigaluga“ – Verabschiedung der langjährigen
Leiterin Petra Moews in den Ruhestand und Begrüßung der
neuen Leiterin Julia Langner.**

**Am Samstag, den 29. März 2025 um 14 Uhr,
St. Nicolai-Kirche Gebhardshagen**

Komm, bau ein Haus, das uns beschützt,
pflanz einen Baum, der Schatten wirft,
und beschreibe den Himmel, der uns blüht,
und beschreibe den Himmel, der uns blüht.
Lass viele Kinder ein ins Haus,
versammle sie bei unserm Baum,
lass sie dort fröhlich tanzen,
wo keiner ihre Kreise stört,
lass sie dort lange tanzen,
wo der Himmel blüht.

So heißt es in einem Kinderlied – und ein Haus, in dem Kinder einen guten Ort zum Wachsen, Großwerden, Entdecken finden, hat Petra Moews in den Jahrzehnten Ihrer Tätigkeit als Leiterin des Kindergartens Kigaluga gebaut – zusammen mit ihrem Team, den Kindern, Eltern, Großeltern und in Begleitung des kirchlichen Trägers des Kindergartens.

Gemeinsam verabschieden wir Petra Moews in den Ruhestand und feiern einen Gottesdienst in der St. Nicolai-Kirche. In diesem Gottesdienst begrüßen wir zudem die neue Leiterin Julia Langner.
Der Festgottesdienst findet statt am Samstag, den 29. März, um 14.00 Uhr in der St. Nicolai-Kirche Gebhardshagen.

Anette Quedenfeld

Konfirmationen 2025



10. Mai 2025, 11.00 Uhr Heilig Kreuz

Ben Rittel , Emely Meier,
Sina Goldbeck, Lara Miks,
Aenna Posselt, Liam Wagner,
Antonia Wölker, Josefine Grigoleit,
Ylvie Watermann, Levin Wandler,
Celine Okul, Alina Joline Nichtotz,
Leni Lotte Tomiczek,
Jule Marleen Ebert,
Jan Kohlenberg, Benjamin Nies

11. Mai 2025, 10.30 Uhr Sankt Nicolai

Pia Lenort, Mia Sophie Schwarz,
Joshua Kohlruss, Filina Hiemer,
Mia-Jolie Wohlgemuth,
Alexandra Miller, Liane Roppel,
Vilena Hoch, Vivien Bösche

11. Mai 2025, 13.00 Uhr Sankt Petri Calbecht

Felizian Wieja, Ole Clausen



Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,

Christiane Busch, der Kirchenvorstand und ich wünschen Euch einen Tag, an den Ihr immer gerne zurückdenken werdet. Möge es ein Tag sein, an dem Ihr spürt, dass es da Menschen gibt, die Euch lieben, die Euch begleiten und Euch feiern. Und möge da auch eine Gewissheit in Euren Herzen sein, dass es da einen Gott gibt, die an Euch glaubt!

Viel Freude auf Eurem weiteren Weg, mit Gott an der Seite. Möget Ihr weiterhin entdecken, was Euch gefällt und welche Wege Ihr im Leben gehen möchtet – und mit wem.

Herzlich, die Mitglieder des Kirchenvorstandes,
Diakonin Christiane Busch und Pfarrerin Anette Quedenfeld

Gottesdienste

Freitag, 28. Februar 2025

18.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Friedensandacht

Sonntag, 2. März 2025 – *Estomihi*

17.30 Uhr St. Nicolai-Kirche Gebhardshagen, Lichter-Gottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung

Aschermittwoch, 5. März 2025

18.30 Uhr St. Petri-Kirche Calbecht, Gottesdienst mit Aschekreuz

Freitag, 7. März 2025 – *Weltgebetstag*

17.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Gottesdienst

Sonntag, 9. März 2025 – *Invokavit*

10.30 Uhr St. Marien-Kirche Engerode, Die blaue Stunde

Freitag, 14. März 2025

18.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Friedensandacht

Sonntag, 16. März 2025 – *Reminiscere*

09.30 Uhr St. Petri-Kirche Calbecht, Gottesdienst

10.30 Uhr St. Nicolai-Kirche Gebhardshagen, Gottesdienst

Wenn bei dir ein **Fremder** in
eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht**
unterdrücken. ‹‹

LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch MÄRZ 2025

Freitag, 21. März 2025

18.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Friedensandacht

Sonntag, 23. März 2023 – *Okuli*

17.30 Uhr Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Gottesdienst mit Gesängen aus Taizé

Freitag, 28. März 2025

18.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Friedensandacht

Samstag, 29. März 2025

14.00 Uhr St. Nicolai-Kirche Gebhardshagen, Gottesdienst anlässlich der Verabschiedung von Petra Moews, langjährige Leiterin des Kindergartens „Kigaluga“, in den Ruhestand und Begrüßung der neuen Leiterin Julia Langner

Freitag, 4. April 2025

18.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Friedensandacht

Sonntag, 06. April 2025 – *Judika*

10.30 Uhr St. Marien-Kirche Engerode, Gottesdienst der besonderen musikalischen Art

Freitag, 11. April 2025

18.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Friedensandacht

Sonntag, 13. April 2025 – *Palmarum*

10.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Familiengottesdienst mit Auftakt zur Kinderbibelwoche

Montag, 14. April 2025

19.00 Uhr St. Nicolai-Kirche Gebhardshagen, Passionsandacht

Gottesdienste

Dienstag, 15. April 2025

19.00 Uhr St. Nicolai-Kirche Gebhardshagen, Passionsandacht

Mittwoch, 16. April 2025

19.00 Uhr St. Nicolai-Kirche Gebhardshagen, Passionsandacht

Donnerstag, 17. April 2025 – *Gründonnerstag*

19.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Tischabendmahl – Anmeldungen bis zum 10. April im Gemeindebüro (via E-Mail oder telefonisch) erbeten

Freitag, 18. April 2025 – *Karfreitag*

09.00 - 12.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche, Kreuzweg für Kinder

09.30 Uhr St. Petri Calbecht, Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr St. Marien-Kirche Engerode, Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr St. Nicolai-Kirche Gebhardshagen, Gottesdienst mit Abendmahl

Samstag, 19. April 2025 – *Osternacht*

22.30 Uhr St. Nicolai-Kirche Gebhardshagen, Gottesdienst mit Taufe

Sonntag, 20. April 2025 – *Ostersonntag*

10.00 Uhr St. Petri-Kirche Calbecht, Familiengottesdienst mit anschließender Ostereiersuche rund um die Kirche

Montag, 21. April 2025 – *Ostermontag*

10.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibelwoche

Freitag, 25. April 2025

18.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Friedensandacht

Sonntag, 27. April 2025 – *Quasimodogeniti*

10.30 Uhr St. Marien-Kirche Engerode, Gottesdienst der besonderen musikalischen Art

Donnerstag, 01. Mai 2025

10.00 Uhr Maiandacht auf dem Holzbergschen Hof in Calbecht (Untere Dorfstraße 17) mit anschließendem Maibaumaufstellen bei der Freiwilligen Feuerwehr Calbecht, Bratwürsten und Getränken

Freitag, 02. Mai 2025

18.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Friedensandacht

Sonntag, 04. Mai 2025 – *Misericordias Domini*

10.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Familiengottesdienst mit anschließendem Kaffee und Kuchen

Freitag, 09. Mai 2025

17.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, „Beichtgottesdienst“ vor der Konfirmation mit anschließendem Beisammensein bei Getränken und Leckereien

Samstag, 10. Mai 2025

11.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Konfirmation

Sonntag, 11. Mai 2025 – *Jubilate*

10.30 Uhr St. Nicolai-Kirche Gebhardshagen, Konfirmation

13.00 Uhr St. Petri-Kirche Calbecht, Konfirmation

Freitag, 16. Mai 2025

18.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Friedensandacht

Gottesdienste

Sonntag, 18. Mai 2025 – *Kantate*

10.30 Uhr St. Marien-Kirche Engerode, Gottesdienst der besonderen musikalischen Art

Freitag, 23. Mai 2025

18.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Friedensandacht

Sonntag, 25. Mai 2025 – *Rogate*

09.30 Uhr St. Petri-Kirche Calbecht, Gottesdienst

10.30 Uhr St. Nicolai-Kirche Gebhardshagen, Gottesdienst mit anschließendem Kirchen-Café und Geschichten

Donnerstag, 29. Mai 2025 – *Christi Himmelfahrt*

11.00 Uhr Ohlendorf, Gottesdienst im Freien an der Kirche mit dem Propsteiposaunenchor und anschließender Bratwurst

Freitag, 30. Mai 2025

18.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Friedensandacht

Sonntag, 01. Juni 2025 – *Exaudi*

10.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Gottesdienst anlässlich der Begrüßung der neuen Konfirmand*innen

Freitag, 06. Juni 2025

18.00 Uhr Heilig Kreuz-Kirche Gebhardshagen, Friedensandacht

Sonntag, 08. Juni 2025 – *Pfingstsonntag*

09.30 Uhr St. Petri-Kirche Calbecht, Gottesdienst

10.30 Uhr St. Nicolai-Kirche Gebhardshagen, Gottesdienst

Montag, 09. Juni 2025 – *Pfingstmontag*

10.30 Uhr St. Marien-Kirche Engerode, Gottesdienst mit besonderer musikalischer Gestaltung und anschließender Pfingstbratwurst

Gottesdienste im Seniorenheim „Maria im Tann“:

Dienstags: 25. März, 10 Uhr, 15. April, 10 Uhr und 20. Mai, 10 Uhr

Einladung zum Geburtstagskaffee

Es ist mal wieder soweit: Im Frühjahr und auch im Herbst wird der Tisch in unserem Gemeindehaus, Pastorenberg 6, festlich gedeckt.

Bei Kaffee, Tee, Kuchen sowie den einen oder anderen Programmpunkt möchten wir mit Ihnen, liebe Senioren,

am 24. März 2025 von 15.00 bis 17.00 Uhr

Ihren Geburtstag feiern!

Alle Geburtstagskinder unserer Kirchengemeinde, die 75 Jahre oder bereits älter geworden sind und in der Zeit vom 1. Oktober 2024 bis zum 31. März 2025 Geburtstag hatten oder haben, sind hierzu herzlich eingeladen!

Gern können Sie auch eine Begleitperson mitbringen.

Anmeldungen bitte bis zum

18. März im Gemeindebüro

Telefon 05341 70179

Wir freuen uns auf ein paar schöne gemeinsame Stunden!

Ihr „Geburtstagskaffee“ Team



**Allen Geburtstagskindern
in unserer Gemeinde
herzliche Glückwünsche
und Gottes Segen**



Bevor Sie 75 Jahre werden, erhalten Sie ein Formular, in dem Sie uns mitteilen können, ob Ihr Geburtstag in unserem Gemeindebrief stehen darf. Bei späteren Änderungen bitten wir um Widerspruch bis zum Redaktionsschluss am 30. April 2025.

Frauenfrühstück in Heilig Kreuz

Wir laden ganz herzlich ein zum Frauenfrühstück am

5. April 2025 von 9.30 bis 11.30 Uhr

im Gemeindehaus von Heilig Kreuz, Am Festplatz.

Mutig-stark-beherzt, das ist das Motto, das für den Kirchentag gewählt wurde, der in diesem Jahr Hannover gefeiert wird. Der Kirchentag wurde 1949 in Hannover als christliche Laienbewegung gegründet und kehrt vom 30. April bis zum 4. Mai 2025 in seine Geburtsstadt zurück. Die Losung „mutig – stark-beherzt“ ist ein Zitat aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Korinther. Der Kirchentag will dazu aufrufen, „Mut-Botschafterinnen und Mut-Botschafter“ zu sein. Was lässt uns mutig sein, wem können wir Mut zusprechen? Wir wollen gemeinsam frühstücken und uns anschließend austauschen

Herzlich willkommen in Heilig Kreuz!

Ihre/eure Christiane Busch, Diakonin

Anmeldungen bis zum 31. März 2025 bei

Christiane Busch, schroeder-busch@web.de oder 05129 7155

oder im Gemeindebüro: 05341 70179



Termine/Freud & Leid

St. Nicolai (Gemeindehaus, Pastorenberg 6)

Frauenhilfe	Montag: 03.03., 07.04., 05.05.	15.00 Uhr
Spielenachmittag Senioren	Montag: 17.03., 21.04.(Ostermontag fällt aus), 19.05.	15.00 Uhr
Erzähl- und Lesecafé	Dienstag: 11.03., 08.04., 13.05	15.00 Uhr
AA-Gruppe	Jeden Donnerstag	19.00 Uhr

Calbecht

Frauenhilfe Calbecht Info bei I. Pfander 01751625744	Montag: 03.03., 07.04., 05.05	15.00 Uhr
--	-------------------------------	-----------

Freud & Leid



Foto: Oettel

Beerdigungen

Worte, die bleiben

Paulus schrieb im 1. Korinther (16,14): „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ Diese Worte bilden die Jahreslosung des vergangenen Jahres 2024. Sie ist mir in Erinnerung wie die Predigt des EKD-Vizepräsidenten Stephan Schaede dazu.

Im Blick auf die Gemeinde in Korinth, an die Paulus schrieb, scheint dieser Zuruf allerdings ein schlechter Witz zu sein.

Die Korinther waren zerstritten. Sie hatten sich kaum gegründet als Gemeinde, 100 Mitglieder waren sie nur, da hatten sie sich schon wieder zerspalten, in verschiedene Gruppen. Sie liefen auseinander, sagt Schaede, religiös, besserwisserisch, in verschiedene Richtungen. Streit auch darum, welche Begabungen denn am meisten zählen, wer vorne sitzen darf in der Gemeinde. Alles sind die Korinther, nur nicht einig. Vielleicht ist das ein Trost für unsere Kirchen und Gemeinden. Auch wir sind uns längst nicht immer einig drei Personen, sieben Meinungen. Alles ... Liebe? fragt Schaede.

Aber er sagt auch: Besser ein handfester Konflikt in der Kirche, der leidenschaftlich ausgetragen wird, als eine laue Kirche, die sich mit Rückbau zufrieden gibt und sich in ihrer relativen Bedeutungslosigkeit einrichtet wie in einer stillen Kammer, und die dann die blickdichten Vorhänge zur Außenwelt zuzieht. Lieber leidenschaftlicher Streit in der Gemeinde als eine Kirche, die ihren Glaubensernst verloren hat, weil sie für zu viel und alles offen ist und zu verstehen gibt: Es kommt nicht mehr darauf an, was und wie ihr glaubt. Hauptsache, ihr habt ein bisschen Spaß an religiöser Anhörschung in Eurem Leben. Und wir haben leidenschaftlich leidenschaftslos zur Not alle lieb, Hauptsache, ihr kommt noch zu uns.

Diese Worte von Stephan Schaede bewegen mich immer noch und ich möchte sie weitergeben.

Reinhard Försterling

Rom 2024



Rom – dahin führte meine erste Gemeindefahrt 1987. Und 2024, fast 40 Jahre später, sollte die letzte auch dorthin gehen!

Das war meine 11. Reise mit einer Gemeindegruppe in die Ewige Stadt. Wie immer mit einem Reisebus, 41 Personen dieses Mal. So eine Busfahrt hat etwas, was das Flugzeug nicht bieten kann. Man hat die Gelegenheit, die anderen TeilnehmerInnen kennenzulernen, langsam wächst die Gruppe zusammen; den oder die hat man zuhause immer schon begrüßt (hoffentlich!), aber noch nie ein Wort miteinander geredet. Das ändert sich! Die

Pausen auf den Raststätten an der Autobahn, der Kaffee vom Fahrer, die miteinander genossenen „Autobahnforellen“ – das alles gehört dazu. Man reist gemeinsam, hilft einander beim traditionellen Quiz (geile Preise!), fährt nicht nur irgendwohin. Langsam ändert sich die Landschaft, das Wetter, man selbst. Immer wieder ein tolles Gefühl, wenn die Alpen in Sicht kommen. Hier ändert sich mit der Landschaft das ganze Lebensgefühl!

Zwischenübernachtung im „Mondschein“ in Sterzing. Die Zeit reicht noch für einen kleinen Abendspa-



ziergang. Hier wird aber viel gebaut – hinterher merken wir, dass das nur ein kleiner Vorgeschmack auf das war, was uns in Rom erwartete. Ein Absacker im „Lamm“. Ab morgen ist auch hier wegen Umbaus geschlossen. Am nächsten Tag das Etschtal runter, durch die Poebene, den Appenin hoch. Erstmal grau und starker Regen. Kurz vor Siena hat sich aber die Sonne durchgesetzt. Zweite Zwischenübernachtung – im „Moderno“. Noch kurz in die Stadt, morgen wird uns Signora Cucini auf die Piazza del Campo und zum Dom führen. Weinprobe und Snack zum Abend in den Colli

Sienesi auf einer kleinen mittelalterlichen Burg, dem Castello di Aiola. So heißen auch die Chianti-Weine, die wir hier trinken. In ziemlich großer Gruppe danach noch in die Stadt; auf einen Aperol Sprizz oder ein Bier. Heute Abend kann man auf dem Campo auch um 23.00 Uhr noch draußen sitzen. Schön! Am nächsten Tag gibt's Regen.

Und dann Rom: nur noch 200 km. Wir kommen gut durch. Paolo Alimandi, der freundliche ehemalige Hotelbesitzer, mein alter Kontaktmann in Rom, erwartet uns schon in der Via Candia und lotst uns

direkt vors Hotel „Museum“. Nach dem Abendessen mit allen zum Petersplatz und zur Engelsburg. Wir müssen allerdings Umwege gehen; viele Straßen hier um den Vatikan herum sind gesperrt. Überall wird gebaut und die Stadt für das kommende Heilige Jahr fit gemacht. Das ist auch mit dem Bus ein Problem! Paolo begleitet uns am nächsten Tag und lotst uns durch. An diesem Sonntag platzt die Stadt aus allen Nähten: wir geraten zwischen die Teilnehmer und Zuschauerinnen des Rom-Marathons, der heute stattfindet. In der Lateransbasilika ist es sehr angenehm. Am Nachmittag ein kleiner Spaziergang, vorbei an der Piazza Navona und am Pantheon hin zur Spanischen Treppe. Menschenmassen überall. Und machen wir uns nichts vor: wir sind ein Teil davon!

So geht das weiter in den nächsten Tagen. Nicht mehr ganz so viele Menschen, aber noch genug! Mit dem Messer in den Petersdom? Besser nicht! Große Hitze wechselt mit dickem Regen. Von Sta. Maria in Cosmedin (die mit dem „Mund der Wahrheit“ in der Vorhalle) über

den Tiber nach Trastevere. Die Katakomben an der alten Via Appia. Schön und ruhig ist es draußen in Tivoli, 30 km von Rom entfernt – seit der Antike Sommerfrische der römischen Oberschicht. Hier sehen wir die Brunnen der Villa d’Este und die beeindruckenden Reste der riesigen Sommerresidenz von Kaiser Hadrian.

So war es also 2024 in Rom. Viel voller, viel teurer als in den Jahren zuvor. Totaliter aliter – um es mal in der Sprache der alten Römer zu sagen. Aber schön war’s trotzdem!

HHH





Neuer Pfarrer in St. Katharina

Ich bin Johannes Engelmann, 62 Jahre alt, und seit dem 1. Dezember 2024 der neue Pfarrer in St. Katharina (Klein – und Groß Flöthe, Ohlendorf, Flachstökheim, Beinum).

Gebürtig komme ich aus Northeim und habe nach Abitur und Wehrdienst bei der Luftwaffe auf dem Fliegerhorst Faßberg in Göttingen und Marburg Theologie und Jura studiert.

Nach meinem ersten theologischen Examen gab es für mich, wie für die meisten meiner Kolleginnen und Kollegen, aufgrund von Haushaltskürzungen in der hannoverschen

Landeskirche keine Möglichkeit, das Vikariat zu absolvieren.

Nach einer einjährigen Tätigkeit als Verwaltungsangestellter beim Arbeitsamt Göttingen, arbeitete ich zunächst beim Diakonischen Werk Bad Gandersheim / Seesen. So kam ich in den Bereich der Landeskirche in Braunschweig. Danach war ich einige Jahre ebenfalls als Sozialarbeiter im CJD Salzgitter, Hallendorfer Werkstätten. Meine Aufgabe dort war, Menschen mit Lernbeeinträchtigungen soweit zu qualifizieren, dass sie einen Arbeitsplatz auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt ausfüllen konnten. Ein

weiter Schwerpunkt meiner Arbeit war der Aufbau einer Partnerschaft mit dem „Board for Social Responsibility“ unserer englischen Partnerdiözese Blackburn und der Schlesischen Diakonie in Krnov / Tschechien. So kam ich in die Stadt Salzgitter.

Und schließlich kam die Anfrage der braunschweigischen Landeskirche, ob ich immer noch Pfarrer werden wollte. Wollte ich und so absolvierte ich mein Vikariat in Braunschweig-Timmerlah und am Predigerseminar in Braunschweig. Während des Vikariats habe ich eine Partnerschaft der Kirchengemeinde mit der Kirchengemeinde Warton in Lacashire angestoßen und mit aufgebaut. Darum freut es mich auch sehr, dass St. Katharina

mit Poulton-le-Fylde in einer Partnerschaft ist.

Meine erste Pfarrstelle bekam ich dann in der Kirchengemeinde St. Mariae-Jakobi in Salzgitter Bad. Nach elf Jahren dort wechselte ich 2018 zur MIT UNS Gemeinde in Braunschweig. Die MIT UNS Gemeinde ist die Pfarrstelle unserer Landeskirche für die Arbeit mit Menschen mit geistiger Beeinträchtigung und deren Familien. Ein Auftrag zur Erteilung von Religionsunterricht an der Oswald-Berkhan-Förderschule gehörte auch dazu. Diese Stelle verband in sehr schöner Weise Pfarramt und Sozialarbeit. Und nun bin ich für meine letzten Dienstjahre in St. Katharina.

LUKAS 24,32

Brannte nicht unser Herz
in uns, da er mit uns redete? «

Monatsspruch APRIL 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

vermutlich werden mich der eine oder die andere kennen. Trotzdem möchte ich an dieser Stelle einmal die Gelegenheit nutzen, um mich kurz vorzustellen:

Mein Name ist Laura Zikeli, ich bin 30 Jahre alt und werde ab dem 1. Februar 2025 meinen Probedienst auf den Dörfern Barum-Heerte-Lobmachersen und Cramme beginnen. Nach meinem Abitur am Gymnasium Salzgitter Bad, führte mich mein Weg ins Theologiestudium nach Göttingen, welches ich mit dem 1. Theologischen Examen abschloss. Nach zweijährigem Vikariat in Liebenburg in der Propstei Goslar freue ich mich sehr, wieder in die Propstei Salzgitter zurückzukehren. Mit der Gemeinde St. Katharina verbinde ich eine tiefe heimatliche Verbundenheit, in Flachstökheim bin ich aufgewachsen und habe meine ersten Erfahrungen mit Kirche machen dürfen. In der Gemeinde Gebhardshagen-Calbecht-Engerode konnte ich mich ausprobieren und habe viele Erfahrungen machen können. Es freut



mich sehr, mit Pfarrerin Anette Quedenfeld und Pfarrer Johannes Engelmann zwei erfahrene Kollegen an meiner Seite zu haben, die mir mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wir werden uns mit Sicherheit auch an der einen oder anderen Stellen begegnen. In welcher Art und Weise, lassen Sie sich überraschen. Aber seien Sie gewiss: Ich freue mich schon!

Mit herzlichen Grüßen
Ihre/Eure Pfarrerin Laura Zikeli



© 2023 World Day of Prayer International Committee, inc.

Zum Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschafts-

zweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139.

Der christliche Glaube auf den Cookinseln wird von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre

besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139.

Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit Kia orana grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des Südpazifiks haben wird, ist unvorhersehbar, zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen? Was bedeutet „wunderbar geschaffen!“? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?

Seien Sie/seid ihr ganz herzlich

eingeladen, diesen Weltgebetstag gemeinsam mit vielen Menschen zu feiern und anschließend im Gemeinderaum Köstlichkeiten der Cookinseln zu genießen!

Ihre/eure Christiane Busch,
Diakonin

**Zu dir rufe ich,
HERR;** denn Feuer
hat das Gras der Steppe
gefressen, die Flammen
haben alle Bäume
auf dem Feld verbrannt.
Auch die Tiere auf
dem Feld schreien
lechend **zu dir;**
denn die Bäche
sind vertrocknet. «

JOEL 1,19-20

Monatsspruch
MAI

2025

Unsere Veranstaltungen

Freitag, 7. März 2025,
17.00 Uhr, Heilig Kreuz-Kir-
che, Weltgebetstag

Aschermittwoch,
5. März 2025, 18.30 Uhr,
St. Petri-Kirche in Calbecht

Am Aschermittwoch ist alles vorbei! Gemeinsam wollen wir einen Gottesdienst mit Lichtern und Musik in der Tradition des Aschermittwochs feiern. Um 18.30 Uhr in der St. Petri-Kirche in Calbecht.

Gottesdienste in Engerode

Die mittelalterliche St. Marienkirche bietet eine schöne Atmosphäre für Gottesdienste mit einem besonders musikalischen Schwerpunkt. Das wollen wir gemeinsam auskosten und Gottesdienste der besonders musikalischen Art feiern, am:

Sonntag, 06. April, 10.30 Uhr

Sonntag, 27. April, 10.30 Uhr

Sonntag, 18. Mai, 10.30 Uhr

Pfingstmontag, 09. Juni,
10.30 Uhr

Samstag, 29. März 2025,
14.00 Uhr, St. Nicolai-Kirche

Verabschiedung der langjährigen Leiterin Petra Moews in den Ruhestand und Begrüßung der neuen Leiterin Julia Langner.

Passionsandachten in der St. Nicolai-Kirche

„Einmal im Jahr musst Du weinen dürfen – laut und lang, dann ist’s gut.“ In der Karwoche gehen wir auf den Karfreitag zu: dem Tag, an dem Jesus gekreuzigt wurde und gestorben ist. Es geht an diesem Tag auch darum, aufrichtig zu trauern und herauszuklagen, was die Welt und die Herzen zerreißt.

Jeden Abend feiern wir in der Karwoche um 19.00 Uhr Passionsandachten – auf dem Weg zum Karfreitag geht es ums Suchen und Finden der Kraft, Protestanten für das Leben zu sein.

Montag, 14. April 2025

Dienstag, 15. April 2025

Mittwoch, 16. April 2025

Passionsandachten, jeweils um

19.00 Uhr in der St. Nicolai-Kirche
in Gebhardshagen.

**Vom 13. bis zum 17. April
2025, Kinderbibelwoche in
Heilig Kreuz zum Thema
„Jona“**

Täglicher Beginn 10.00 Uhr

**Donnerstag, 17. April 2025,
Tischabendmahl mit Pfarrer
Holger H. Hübner und
PfarrerIn Anette Quedenfeld**

Am Gründonnerstag versammeln
sich Christinnen und Christen auf
der ganzen Welt, um an das letzte
gemeinsame Essen zu denken, das
Jesus vor 2000 Jahren zusammen
mit seinen Jüngern eingenommen
hat – bevor er am Tage darauf ge-
kreuzigt wurde und starb.

Gemeinsam wollen wir „Tischa-
bendmahl“ feiern: essen und Got-
tesdienst zum Gründonnerstag
feiern. Um 19.00 Uhr in der Heilig
Kreuz-Kirche Gebhardshagen.

Anmeldungen bis zum **10. April** im
Gemeindebüro (via E-Mail oder te-
lefonisch) erbeten.

**Donnerstag, 1. Mai 2025 bei
Familie Holzberg**

Am 1. Mai sehen wir uns in Calbecht!
Es ist eine schöne Tradition gewor-
den, sich am 1. Mai in Calbecht zu
treffen. Wir beginnen mit einer
Maiandacht um 10.00 Uhr auf dem
Hof der Familie Holzberg (Untere
Dorfstraße 17). Anschließend wird
der Maibaum bei der Freiwilligen
Feuerwehr Calbecht aufgestellt. Bei
Bratwurst und Maibowle lassen wir
den Vormittag ausklingen.

**Konfirmationen in unserer
Kirchengemeinde**

Am Samstag, den 10. Mai, feiern
wir um 11.00 Uhr die erste Kon-
firmation in der Heilig Kreuz-Kir-
che in Gebhardshagen. Am Sonntag,
den 11. Mai, feiern wir weiter: um
10.30 Uhr in der St. Nicolai-Kirche
Gebhardshagen und um 13.00 Uhr
in der St. Petri-Kirche Calbecht.

**Sonntag, den 29. Juni 2025,
18.00 Uhr, St. Petri, Calbecht
Sommerkonzert**

Konzert des Streich-Ensembles
„Concertino Nuovo“

Adressen

**Gemeindebüro (für Heilig-Kreuz,
St. Nicolai, St. Marien Engerode
und St. Petri Calbecht)**

Pastorenberg 6
Tel.: 05341 70179
Fax: 05341 871131
gebhardshagen.sz.buero@lk-bs.de
Di., Do. 10.00 bis 11.00 Uhr
Mi. 16.30 bis 18.00 Uhr

Pfarramt

**St. Nicolai, Heilig-Kreuz, St. Marien
und St. Petri**

Pfarrerin Anette Quedenfeld,
Tel.: 05341 4098950
anette-sandra.quedenfeld@lk-bs.de

Diakonin Christiane Busch

Wolfenbütteler Straße 18
31185 Söhlde
Tel.: 05129 7155 (privat)
schroeder-busch@web.de

Ev.- luth. Kindertagesstätten

Kiga „Am Festplatz“

Am Festplatz 34
Tel.: 05341 71066
Leitung: Laura Hotea
festplatz-gebhardshagen.kita@lk-bs.de

KIGALUGA

Lustgarten 25
Tel.: 05341 72920
Leitung: Julia Langner
kigaluga-gebhardshagen.kita@lk-bs.de

Kiga „Vor der Burg“

Vor der Burg 4
Tel.: 05341 72841
Leitung: Elke Zingelmann-Heer
Gebhardshagen.kita3@lk-bs.de

Gemeindebrief-Redaktion

GemeindebriefGCE@web.de

**Die digitale Version des Gemeindebriefes finden Sie auf der Homepage
unserer Kirchengemeinde unter:
www.Kirchengemeinde-Gebhardshagen-Calbecht-Engerode.de.**

Herausgegeben im Auftrag der Kirchengemeinde Gebhardshagen-Calbecht-Engerode in Salzgitter V.i.S.d.P.: Ev.-luth. Kirchengemeinde – Redaktionsteam – Pastorenberg 6, 38229 Salzgitter. **Redaktion:** Ralf Ditter, Martina Ditter-Romahn, Lina Klages, Susanne Lehmann, Sarah-Christin Stahl und Anette Quedenfeld.

Layout: Jolanta Ostaszewska (j.ostaszewska@web.de).

Die Redaktion behält sich vor, über Abdruck und Kürzung von Texten zu entscheiden. Die mit Namen der Verfasser gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jeden Fall die Meinung der Redaktion wieder. Redaktionsschluss ist der 30. April 2025.

Für diese Ausgabe möchten wir uns bei nicht zum Redaktionsteam Gehörenden für die Zurverfügungstellung von Fotos bedanken: bei Sarah-Christin Stahl (1. Umschlagseite), beim Kindergarten „Kigaluga“ (S. 2, 3), bei Holger H. Hübner (S. 4, 8, 22, 23, 24 und 4. Umschlagseite), bei Johannes Engelmann (S. 25) und bei Laura Zikeli (S. 27).



Krippenspiel in Calbecht





Neujahrsempfang in Calbecht

